WELTWEIT

„One billion rising" in Amstetten

AMSTETTEN. „Ja, es ist eine super Aktion geworden", freut sich Maria Reichartzeder vom Frauenhaus Amstetten über die gelungene Aktion vom 14. Februar. An die 200 Tänzerinnen und Besucher waren zu „one billion rising" gekommen. Auf der ganzen Welt waren im Rahmen dieser Aktion Frauen aufgerufen, sich gegen die Gewalt gegen Frauen zu erheben. Auch in Amstetten wurde zu dem Tanz „break the chain" getanzt. Anschließend wurde noch der Österreichsong „one billion rising – why?" gespielt. Auch dazu haben die Menschen getanzt. Warmer Tee und Brot wurde dann noch von den katholischen Frauen gereicht.

Frauen, Mädchen und auch einige Männer tanzten zum Song „break the chain" (Spreng die Ketten). Foto: Philipp Wininger

Zuvor wurde im Rathaussaal noch die Choreographie geübt. Foto: Philipp Wininger

Es kamen Frauen aller Altersstufen und Ethnien. Foto: Philipp Wininger

Promikochen Pater Andreas von der Pfarre St. Valentin kochte gemeinsam mit der Katholischen Jugend im Amstettner Sozialmarkt auf. Auf dem Menüplan standen Kartoffelcremesuppe, Naturschnitzel mit Nudeln und Obstsalat mit Pudding. Die Stimmung war großartig und allen Beteiligten hat das gemeinsame Kochen viel Spaß gemacht.

Fastenwürfel Der Pfarrer von Aschbach, P. Georg Haumer OSB, und seine Ministrantinnen unterstützen die Fastenaktion. Mit den Einnahmen werden etwa Brunnenprojekte in Tansania unterstützt, ebenso Gesundheitsprojekte in Indien oder die Ausbildung von Priesterseminaristen in Brasilien. Foto: Zarl